

Name und Anschrift:

Datum:

Gemeinde Grünheide
Bauamt
Am Marktplatz 1
15537 Grünheide (Mark)

Per Mail an: info@gemeinde-gruenheide.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die am 18.03.2024 geänderte Fassung des B-Plan Nr. 60 trägt der vielfach geäußerten Kritik in keiner Weise Rechnung und kann daher nur abgelehnt werden.

Es handelt sich weiterhin um eine Angebotsplanung und keinen vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

Es soll eine Waldfläche innerhalb eines Industriegebietes festgesetzt werden. Diese kann jederzeit durch eine Änderung des B-Plan Nr. 60 oder Überplanung mit einem weiteren B-Plan umgewandelt werden.

Weiterhin sollen die Voraussetzungen zum Bau eines Güterbahnhofs mit einer damit verbundenen Rodung von Wald im Trinkwasserschutzgebiet geschaffen werden.

Die Versorgung des Plangebietes mit Trinkwasser ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesichert. Die Entsorgung der zusätzlich anfallenden Abwässer ist nicht einmal ansatzweise geklärt. Jede weitere Baumaßnahme im Trinkwasserschutzgebiet erhöht die Gefahr der Verunreinigung des ungeschützten Grundwasserleiters. Jede Steigerung der Produktion erhöht die Gefahr von Unfällen oder Havarien mit wassergefährdenden Stoffen. Diese Auswirkungen gefährden die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser in den umliegenden Ortschaften und auch in Berlin, wo Trinkwasser aus Uferfiltrat am Müggelsee gewonnen wird.

Das Ergebnis der Einwohnerbefragung in Grünheide hat ein großes öffentliches Interesse für den vollständigen Erhalt des Waldgebietes dokumentiert. Dieser Wald ist ein gut funktionierendes Ökosystem und ist von großer Bedeutung für das Lokalklima.

Um das Grundwasser zu schützen, soll die Fläche vollständig versiegelt werden. Diese Flächen heizen sich bei Sonneneinstrahlung enorm auf und bewirken exakt das Gegenteil von einer Waldfläche. Das Niederschlagswasser von diesen meist asphaltierten Flächen kann belastet sein und erst nach einer Behandlung wieder versickert werden.

Ziel der vorgelegten Planung soll die Möglichkeit der Errichtung von Nebenanlagen zu den Produktionsstätten von Tesla und die Schaffung von Lager- und Logistikflächen sein. Dafür eine intakte Waldfläche in ein Industriegebiet umzuwandeln ist vollkommen verantwortungslos und unverhältnismäßig.

Bereits der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 60 war eine dramatische Fehlentscheidung. Durch eine Ablehnung des Planentwurfs kann jetzt im Nachhinein etwas korrigiert werden.

Deshalb lehne ich diesen neuen Entwurf ab.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift